

Essbare Stadt Lübeck

Menschen verbinden

Umgeben vom malerischen Kuhbrookmoor, am Rande des Wesloer Waldes, liegt der Marli-Hof mit einer nach Bioland-Richtlinien zertifizierten Gärtnerei und weiteren Produktionsstätten der Marli GmbH, einer Einrichtung, in der Menschen mit Handikaps in geschütztem Umfeld am Arbeitsleben teilnehmen können. Hier werden in Freilandanbau, in Gewächshäusern und auf Obstwiesen Kartoffeln, Gemüse, Obst, Blumen, Kräuter und Jungpflanzen erzeugt. Die Vermarktung erfolgt vor Ort im Marli-Hofladen an der Wesloer Landstraße. Neben saisonalem Gemüse wird dort auch Handgemachtes aus der Kerzenzieherei, Töpferei, Buchbinderei und Textilverarbeitung angeboten. Das attraktive Hofgelände beherbergt einen öffentlich zugänglichen, sehenswerten Blumen- und Kräutergarten, in dem man gegen eine Gebühr selber Blumen pflücken und Kräuter ernten kann. Zum Einkehren gibt es ein einladendes Hofcafé mit imposantem Angebot an selbstgebackenen, sehr leckeren Torten. Es wird ebenfalls von Menschen mit Handikaps betrieben.

Seit mehreren Jahren ist auf dem Gelände eine Gruppe von aktiven BiogärtnerInnen mit dem Projekt „**Biogärtchen**“ zu Hause. Es sind Einzelpersonen, Paare oder Familien mit Kindern, die gegen eine Gebühr jeweils für eine Gartensaison eine der ca. 15 Parzellen nach Richtlinien des Bioland-Bioanbaus nutzen. Zum Ende der Pflanzsaison helfen MitarbeiterInnen der Gärtnerei mit technischem Gerät bei der Vorbereitung des Saatbettes für das kommende Jahr. Dabei rotiert die Anbaufläche jährlich und auf der Fläche des Vorjahres wird Gründünger zur Bodenregeneration eingebracht.

Im ausgehenden Winter treffen sich die rührigen BiogärtnerInnen im Hofcafé und planen gemeinsam die Sortenwahl für das kommende Anbaujahr. In Arbeitsteilung beschäftigen sich einige der Aktiven mit der Anzucht von Jungpflanzen – unter konsequenter Wahrung des Prinzips, dass nur biozertifiziertes Saatgut bzw. Setzlinge verwendet werden. Jede Parzelle wird in Eigenregie des Nutzers bepflanzt, gewässert und gepflegt. Im Schnitt wachsen hier 40 unterschiedliche Gemüsearten pro Parzelle, gemischt mit bunten Blumen wie Ringelblumen, Kapuzinerkresse und Sonnenblumen. Die große Vielfalt erfreut das Auge und die reiche Insektenwelt ringsum.

Im Kontakt mit Gleichgesinnten biologisch zu gärtnern ist für viele Gartenneulinge ein guter Einstieg in die eigene Produktion von Biogemüse. Hier gibt es jederzeit Tipps, was die Pflege oder der Umgang mit Schädlingen angeht. Man hilft sich untereinander in der Urlaubszeit, man trifft sich „auf der Scholle“ in entspanntem Rahmen. Die Mitglieder genießen eine verhältnismäßig „sichere“ Ernte an selbst erzeugtem hochwertigem Biogemüse und die Synergieeffekte mit der Gärtnerei ohne beschwerliches Graben. Sie schätzen Ruhe und Erholungswert des schönen Geländes. Die erdverbundene Arbeit ist für sie ein Ausgleich zu der schnelllebigen Zeit und deren verdichtete Anforderungen. Die 15 vorhandenen Parzellen sind jedes Jahr ausgebucht; derzeit gibt es eine lange Warteliste von Interessenten.

Kontakt:

Friederike Meinburg, Tel. 0451-6203 240, Email: f.meinburg@marli.de,

Andreas Gatermann, Tel. 0451-6203 126, Email: a.gatermann@marli.de, www.marli.de